



Die Esslinger Burg trägt lila- und gehört damit zu zahlreichen Gebäuden auf der ganzen Welt, die gestern mit dieser Signalfarbe auf den Welt-Pankreaskrebstag aufmerksam gemacht haben. Jedes Jahr erkranken

in Deutschland 16 700 Menschen am Bauchspeicheldrüsenkrebs – Tendenz steigend. Die Selbsthilfegruppe TEB hat die Aktion initiiert, in die sich auch Stadt und Klinikum Esslingen eingeklinkt haben. Foto: Bulgrin



Die Esslinger Burg leuchtet vorübergehend lila

Esslingen Nein, es ist keine optische Täuschung gewesen: Am Donnerstagabend ist die Esslinger Burg in Lila erstrahlt. Damit erging es dem Esslinger Wahrzeichen so wie etwa den Sioux Falls in South Dakota, dem Ludwigsburger Schloss oder dem Museumsschiff Rickmers in

Hamburg. Der Grund: Der 15. November ist Welt-Pancreas-Tag. Um auf die Gefahren und Risikofaktoren des Bauchspeicheldrüsenkrebses aufmerksam zu machen, hat eine weltweit agierende Selbsthilfegruppe diese optisch spektakuläre Aktion ins Leben gerufen. In diesem Jahr

hat sich auch Esslingen daran beteiligt. Der Krebsspezialist und Ärztliche Direktor des Esslinger Klinikums, Michael Geißler, betont, wie wichtig die Aufklärungsarbeit ist. Oft werde die Krankheit erst in fortgeschrittenem Stadium erkannt. (hol)

Foto: Horst Rudel